

**SPECIAL MENTION**

**ORT**  
Eindhoven, Niederlande

**BAUHERR**  
Amvest

**ARCHITEKT**  
Bedaux de Brouwer  
Architects

**GRUNDSTÜCKSFLÄCHE**  
7.885 m<sup>2</sup>

**BEBAUTE FLÄCHE**  
2.435 m<sup>2</sup>

**NUTZUNGSFLÄCHE**  
142 – 165 m<sup>2</sup>

**BRUTTO-RAUMINHALT**  
512 – 646 m<sup>3</sup>

**BAUZEIT**  
2018 – 2019

**BAUKOSTEN**  
12.3 Mio. EUR



„We have been given the space to design at all levels of scale, from the urban development up to the integrated concrete house numbers.“

Marco Notten

# HÄUSER MIT EINBLICK

Eine neue Identität schaffen vor einer Kulisse mit industrieller Vergangenheit – das gelingt dem Wohnquartier in Eindhoven mit einem raffinierten Spiel aus Höhenunterschieden und Einblicken.

Der Entwurf setzt auf Höhenunterschiede, die bei Eingängen und Grundrissen Anwendung finden. So sind die Eingänge mancher Häuser mit einer Treppe und einer vertieften Haustür ausgestattet. In anderen Häusern wird der Höhenunterschied im Inneren durch eine hausbreite Treppe erzielt, was zu einem besonders hohen Innenraum und einer erhöhten Fassade an der frontalen Gebäudeseite führt. Für den Planer eine Möglichkeit, die Beziehung zwischen offen und privat zu stärken. Die Häuser sind zur Straße hin großzügig verglast und schaffen so die Verbindung zum öffentlichen Raum. Ähnlich sorgfältig ist die Grenze zwischen Garten und öffentlichen Flächen gestaltet, die aus speziellen, in Teilen durchbrochenen Backsteinwänden besteht.

Die Häuser sind aus hellem Mauerwerk gebaut, gebrannt im traditionellen Ringofen. Die verschiedenen Anordnungen und Muster nehmen der Architektur die Strenge und verleihen dem Wohnkomplex einen handwerklichen Look. Die Verwendung von Betonelementen knüpft an die alte Fabrikarchitektur im Quartier an. Blaue Keramikfliesenarbeiten – speziell für diesen Entwurf angefertigt – sorgen an einigen strategischen Stellen für eine heitere Note, verweisen aber auch subtil auf die ehemals hier angesiedelte Elektronikmarke. Alle einzelnen Häuser sind mit Sonnenkollektoren ausgestattet, die durch erhöhte Dachvorsprünge vor den Blicken verborgen sind. Darüber hinaus ist das gesamte Quartier an die Fernwärme angeschlossen.

Bedaux de Brouwer Architecten

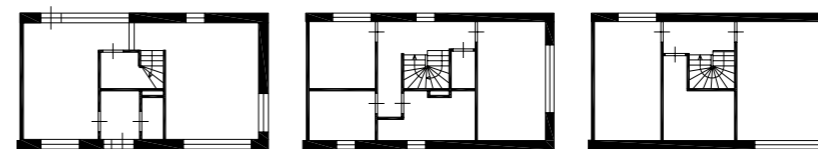
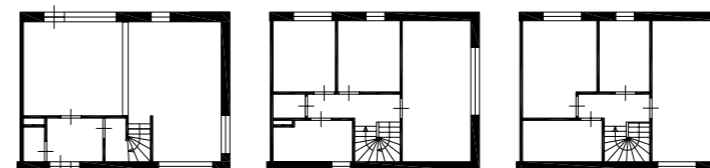


▲ Die Fassaden wirken durch das helle Mauerwerk traditionell, experimentieren aber zugleich mit Mustern.

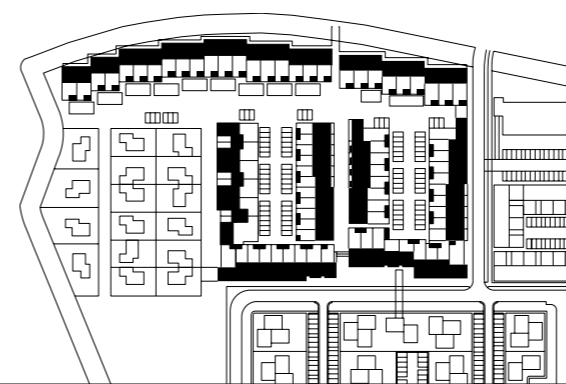


◀ Auffallend: das Spiel mit Einblicken. Großzügige Verglasungen schaffen Verbindung zum Außenraum.

Fotos © Michel Kleivits



Grundrisse einiger Wohnungstypen



Lageplan



### BEDAUX DE BROUWER ARCHITECTS

Bedaux de Brouwer Architects (Marco Notten (r.) und Pieter Bedaux (l.)), gegründet 1937 von Jos. Bedaux, ist ein Architekturbüro mit 30 Mitarbeitern. Heute folgt Thomas Bedaux seinem Großvater zusammen mit Jacques de Brouwer und Peter Keijzers bildet er die Leitung. Bestand die Arbeit in früheren Jahren hauptsächlich aus Villen und Regierungsprojekten, umfasst sie heute auch große Wohn- und Gewerbeprojekte sowie Stadtplanung. Die Entwürfe sind im Stil einer zeitlosen Moderne zurückhaltend, bestehen aber dennoch durch eine klare Handschrift und ein Gesamtkonzept. Gemeinsamer Nenner aller Projekte ist eine reduzierte, saubere Architektur mit einer ausgeprägten Materialpalette und scharfen Details.

► [fritz-hoeger-preis.com/bedaux-de-brouwer](http://fritz-hoeger-preis.com/bedaux-de-brouwer)